

Bitte melden Sie sich bis zum 14. September 2018 online an unter www.lks-hessen.de.

Die Detailplanung macht eine persönliche Anmeldung erforderlich. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung.

Hinweise zum Datenschutz:

Der/die Teilnehmende wird darauf hingewiesen, dass die zur Abwicklung der Veranstaltung erforderlichen persönlichen Daten (Vorname, Nachname, Anschrift, Institution) vom Veranstalter LKS auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden.

Der/die Teilnehmende stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten beim Veranstalter LKS zur Abwicklung der Veranstaltung ausdrücklich zu. Diese gespeicherten persönlichen Daten werden vom Veranstalter LKS vertraulich behandelt. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten des/der Teilnehmende erfolgt unter Beachtung des DS-GVO, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telemediengesetzes (TMG).

Dem/der Teilnehmende steht das Recht zu, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung auf die Zukunft zu widerrufen. Der Veranstalter LKS ist in diesem Fall zur sofortigen Löschung der persönlichen Daten des/der Teilnehmenden verpflichtet.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie den Aufnahmen, auf denen Sie erkennbar sein können, und deren Veröffentlichung und Verbreitung in Print- und Online-medien zu.

Veranstalter:



in Kooperation mit der Arbeitsgruppe
„Häusliche Gewalt“ des Landespräventionsrates
Hessisches Ministerium der Justiz
Luisenstraße 13 · 65185 Wiesbaden

Kontakte:

Isabelle Schmidt

☎ (0611) 32 27 13

Petra Hesse

☎ (0611) 32 27 09



Einladung

Fachtagung

26. September 2018

„Chancen und Gefahren
sozialer Medien im Kontext
häuslicher Gewalt“

Veranstaltungsort:

Haus der Jugend

Deutschherrnufer 12

60594 Frankfurt

Soziale Medien – Gefahren und Chancen?

Gewalt in Partnerschaften ist ein anhaltendes und ungelöstes soziales Problem.

Häusliche Gewalt betrifft alle gesellschaftlichen Schichten und alle Nationalitäten.

Mit den digitalen Medien sind neue Erscheinungsformen der Gewalt zu verzeichnen. Eröffnen sich mit den digitalen Medien auch neue Ansätze für die Beratung?

Im Rahmen der Fachtagung soll über die Formen und Entwicklung digitaler Gewalt, aber auch über die Möglichkeiten und Grenzen für die Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden informiert werden.

Welche Folgen ergeben sich für die Betroffenen von digitaler Gewalt?

Welche neuen Schutzmaßnahmen sind erforderlich und welche neuen Ansatzpunkte ergeben sich in der Beratungsarbeit?

Diese Fragen sollen durch Vorträge und praxisorientierte Workshops mit den verschiedenen beteiligten Berufsgruppen erörtert werden.

Moderation:

Prof. Dr. Margrit Brückner
Prof. Dr. Monika Simmel-Joachim

10.00 Uhr

Eröffnung

Cornelia Schonhart

Leiterin der Landeskordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt
Hessisches Ministerium der Justiz

Grußwort

Thomas Metz

Staatssekretär Hessisches Ministerium der Justiz

10.20 Uhr

Oberstaatsanwalt Georg Ungefuk,
Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt/Main

„Neue Formen von Gewalt in allen Altersgruppen: Cybermobbing/Cyberstalking/Hatespeech“

11.30 – 11.50 Uhr **KAFFEEPAUSE**

11.50 – 13.00 Uhr

Anne Wizorek

Digital Media Consultant und Autorin, Berlin

„Gewalt im Netz – Folgen, Zusammenhänge und Möglichkeiten der Online-Prävention“

13.00 – 14.00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14.00 – 16.00 Uhr

WORKSHOPS 1 - 5

Workshops

1. „Beratung zum Umgang mit Digitaler Gewalt“

Angela Wagner,
Dipl. Politologin, Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt/Main

2. „Gewalt im Netz – Folgen, Zusammenhänge und Möglichkeiten der Online-Prävention“

Anne Wizorek,
Digital Media Consultant und Autorin, Berlin

3. „Chancen Sozialer Medien in der Beratungsarbeit“

Prof. Dr. Marc Weinhardt, Evangelische Hochschule Darmstadt/University of Applied Sciences Fachbereich W/School of Professional Studies

4. „Online-Beratung – Best practice“

Birgitt Schnitzler, Dipl. Sozialpädagogin, Frauen helfen Frauen Frankfurt/Main
Fiona Kern, Erziehungswissenschaftlerin, M.A. Psychosoziale Beratung und Recht, Online Beraterin (DGOB), Frauen helfen Frauen Frankfurt/Main

5. „Digitale Gewalt – Prävention aus Sicht der Polizei“

Niklas Siegenthaler, Polizeioberkommissar,
Landesopferschutzbeauftragter, Zentralstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention, LKA Wiesbaden

16.00 bis 16.30 Uhr

Abschlussplenum

**Haus der Jugend
Deutschherrnufer 12
60594 Frankfurt**

**Tel. +49 69 6100150
Fax. +49 69 610015-99
Mail: info@hellofrankfurt.de**

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Frankfurt sind unkompliziert, sicher und verkehren bis spät Abends. Für Fahrkarten, Preise, Gruppen- und Spezialangebote empfehlen wir den folgenden Link www.rmv.de

Vom Hauptbahnhof:

Mit dem Bus: Verlassen Sie den Hauptbahnhof durch den Hauptaussgang und gehen Sie rechts. Dort finden Sie die Bushaltestellen. Nehmen Sie den Bus 46 Richtung "Mühlberg". Dieser Bus fährt von 5.30 Uhr morgens bis 23.30 Uhr im 30-Minuten-Takt. Fahren Sie bis zur Haltestelle „Frankensteiner Platz“ direkt vor der Jugendherberge.

Samstags fährt der Bus ab 7 Uhr bis 23.30 und sonntags ab 10.30 Uhr bis 23.30 Uhr im 30-Minuten Takt.

Mit der Straßenbahn: Verlassen Sie den Hauptbahnhof durch den Hauptaussgang. Direkt vor dem Hauptbahnhof nehmen Sie die Straßenbahnlinie 15 oder 16 Richtung „Offenbach Stadtgrenze“ bis zur Haltestelle „Lokalbahnhof“. Fahrzeit ca. 20 Min.

Gehen Sie die Dreieichstraße Richtung Norden bis zum Main. Biegen Sie nach links auf die Straße „Deutschherrnufer“ ab. Nach ca. 100 m erreichen Sie auf der linken Seite die Jugendherberge.

Mit der S-Bahn: S3-S6 fahren bis zum Lokalbahnhof. Dort den Ausgang Darmstädter Landstr. nehmen. Richtung Paradiesgasse immer geradeaus laufen (ca. 800 Meter). Immer auf der Paradiesgasse bleiben bis Sie einen mittelalterlichen Turm erreichen, der sich auf der Rückseite der Jugendherberge befindet. Unser Eingang befindet sich auf der Vorderseite. (Falls das Bahn Ticket mit Frankfurt City gebucht wurde kann die S-Bahn zur Anreise mit diesem Ticket genutzt werden).

Anreise mit dem Auto

Da es keine PKW-Parkmöglichkeiten bei unserer Jugendherberge gibt und wir nur über einen Parkplatz für Reisebusse verfügen, empfehlen wir Ihnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen oder die Park & Ride Plätze ausserhalb von Frankfurt wahrzunehmen. Das nächstgelegene Parkhaus ist in der Walter-Kolb-Straße 16.

Von Norden

Fahren Sie auf der Autobahn 5 (A5) bis zum Bad Homburger Kreuz.

Nehmen Sie dort die Autobahn 661 (A661) Richtung Offenbach, fahren Sie bis zur Abfahrt Offenbach-Kaiserlei.

Von Süden

Fahren Sie am Frankfurter Kreuz auf die Autobahn 3 (A3) Richtung Würzburg bis Offenbacher Kreuz. Fahren Sie bis zum Offenbacher Kreuz.

Wechseln Sie dort auf die Autobahn 661 (A661) Richtung Offenbach.

Fahren Sie bis zur Abfahrt Offenbach-Kaiserlei.

Von Osten und Westen

Fahren Sie auf der Autobahn 3 (A3) bis zum Offenbacher Kreuz.
Wechseln Sie dort auf die Autobahn 661 (A661) Richtung Offenbach.
Fahren Sie bis zur Abfahrt Offenbach-Kaiserlei.

Ab Abfahrt Offenbach-Kaiserlei

Verlassen Sie den Kreisverkehr Richtung Frankfurt-Sachsenhausen. Sie fahren nun ca. 3 km am Main entlang.

Die Straße macht eine Linkskurve, nach ca. 500 m eine Rechtskurve. Wählen Sie bitte die rechte der beiden Linksabbiegespuren.

Nach der nächsten Ampel (Straße: Deutschherrnufer) erreichen Sie auf der linken Seite nach ca. 100 m die Jugendherberge. Weiter geradeaus nach der nächsten Kreuzung links finden Sie das Parkhaus Walter-Kolb-Strasse (4,-€ von 19 -7 Uhr und tagsüber 1,-€ pro angefangene Stunde).